

Beginn: 18:30 Uhr
 Ende: 19:47 Uhr

Sitzung-Nr: 02/sr/029/2023
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 28.06.2023 im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt, Hauptstraße 20, 76855 Annweiler am Trifels stattgefundene 29. Sitzung des Stadtrates der Stadt Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 23.06.2023 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 20.06.2023 schriftlich eingeladen.
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 22
 Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Stadtbürgermeister

Benjamin Seyfried	
-------------------	--

Erster Beigeordneter

Benjamin Burckschat	
---------------------	--

Beigeordnete und Ratsmitglied

Dr. Anna Botham-Edighoffer	
----------------------------	--

Carmen Winter	
---------------	--

Ratsmitglieder

Nathalie Bretz	
----------------	--

Florian Funk	
--------------	--

Christiane Huber	
------------------	--

Hans-Erich Sobiesinsky	
------------------------	--

Matthias Gröber	
-----------------	--

Katja Heißler	
---------------	--

Andrea Schneider	
------------------	--

Gustav Kühner	
---------------	--

Martin Thomas	
---------------	--

Elisabeth Freudenmacher	
-------------------------	--

Britta Horn	
-------------	--

Dr. Dagmar Lange	
------------------	--

Joaquim dos Santos Duarte Elias	Abwesend ab 19:47 Uhr
---------------------------------	-----------------------

Emil Straßner	Abwesend ab 19:47 Uhr
---------------	-----------------------

Robert Satter	
---------------	--

Ortsvorsteher

Andreas Hauck	
---------------	--

Ferner sind anwesend

Harald Düx	
------------	--

Schriftführer

Dieter Frank	
--------------	--

Verwaltung

Alexander Engel	Abwesend ab 19:00 Uhr
-----------------	-----------------------

Jessica Scherer	Abwesend ab 19:47 Uhr
-----------------	-----------------------

Ferner sind anwesend

Rheinpfalz-Redaktion Landau	Peter Pohlitz bis 19:47
-----------------------------	-------------------------

Abwesend:***Ratsmitglieder***

Axel Brüstle	Entschuldigt
Norman Schuck	Entschuldigt
Romy Schwarz	Entschuldigt
Wolfgang Karch	Entschuldigt
Steffen Kremser	Entschuldigt

Ortsvorsteher

Dieter Götten	Entschuldigt
---------------	--------------

Tagesordnung:**A. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Ausschusswahlen
- 2.1 Ausschuss für Verkehr, Barrierefreiheit und Mobilität; Wahl eines ordentliches Mitgliedes und dessen Stellvertreter/in
- 3 Nochmalige Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Jahr 2023
Vorlage: 02/829/V/512/2023
- 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und Erteilung der Entlastung gem. § 114 GemO
Vorlage: 02/826/V/508/2023
- 5 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 6 Beratung und Beschlussfassung über den Bahnhaltelpunkt Ortsteil Queichhambach und Gräfenhausen
- 7 Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln zur Instandsetzung von Brunnen im Hinterwald in Zusammenarbeit mit dem Bund der Vertriebenen (BdV)
- 8 Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln im Zusammenhang mit dem Bundesförderprogramm "Klimaangepasstes Waldmanagement"
- 9 Beratung und Beschlussfassung über eine vom Forstamt Annweiler am Trifels angeregte Zielvereinbarung zum Thema Walderschließung für Maßnahmen die die Stadt Annweiler am Trifels betreffen
- 10 Beratung und Beschlussfassung über mögliche Maßnahmen im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI)
- 11 Informationen über die Vergaben von Aufträgen und Arbeiten durch den Stadtbürgermeister gem. § 8 der Hauptsatzung der Stadt Annweiler am Trifels
- 12 Auftragsvergaben
- 13 Anträge und Anfragen
- 14 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Er wies auf die Videoübertragung des öffentlichen Teils der Sitzung hin. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Beratungsgegenstände.

2 Ausschusswahlen**2.1 Ausschuss für Verkehr, Barrierefreiheit und Mobilität; Wahl eines ordentliches Mitgliedes und dessen Stellvertreter/in**

Der Vorsitzende schlug als Mitglied im Ausschuss für Verkehr, Barrierefreiheit und Mobilität Frau Katja Heißler vor. Als Stellvertreter schlug er Herr Ralf Schneider vor. Er bat die Ratsmitglieder um weitere Vorschläge. Es wurden keine weiteren Vorschläge unterbreitet.

Der Stadtrat beschließt einstimmig bei 2 Enthaltungen der Gewählten, Frau Katja Heißler als Mitglied und Herr Ralf Schneider als Stellvertreter im Ausschuss für Verkehr, Barrierefreiheit und Mobilität zu wählen.

3 Nochmalige Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 Vorlage: 02/829/V/512/2023

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 29.03.2023 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2023 beschlossen. Nachdem der Haushalt nicht ausgeglichen war, hat die Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 02.05.2023 Bedenken wegen Rechtsverletzung gemäß § 97 Abs. 2 GemO wegen Verstoß gegen den Grundsatz des Haushaltsausgleiches nach § 93 Abs. 4 GemO bezüglich des vorgelegten Gesamthaushaltswerkes geltend gemacht. Sollten die Rechtsbedenken bis zum 31.05.2023 nicht ausgeräumt, erfolge eine förmliche Beanstandung der Haushaltssatzung.

Am 25.05.2023 fand eine Besprechung mit der Kommunalaufsicht statt, in der die Konsolidierung des Haushalts besprochen wurde. Aufgrund der Steuerschätzung vom Mai 2023 sind bei den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer mit Mehrerträgen in Höhe von rd. 187.000 € zu rechnen. Unter Berücksichtigung dieser Veränderung ergibt sich im Ergebnishaushalt ein Jahresüberschuss in Höhe von 87.350 €.

In der beiliegenden Haushaltssatzung sowie dem Gesamtplan Ergebnis- und Finanzhaushalt sind die Veränderungen berücksichtigt.

Herr Engel beantwortete Fragen aus dem Stadtrat. Danach ging der Vorsitzende zur Abstimmung über.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die geänderte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 in der vorliegenden Fassung.

4 Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und Erteilung der Entlastung gem. § 114 GemO Vorlage: 02/826/V/508/2023

Die Bilanz des Jahresabschlusses 2017 schloss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 60.234.508,93 € ab und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 406.035,69 € reduziert.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des negativen Jahresergebnisses 2017 in Höhe von 820.834,91 € um diesen Betrag auf 35.379.711,53 € reduziert.

Die Verbindlichkeiten an die Einheitskasse der Verbandsgemeinde Annweiler am Tr., also die liquiden Mittel belaufen sich zum Jahresende auf 4.628.372,16 € und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 279.754,79 € verbessert.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 24.4.2023 die Unterlagen zum Jahresabschluss geprüft. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt daher, den Jahresabschluss 2017 festzustellen und die Entlastung zu erteilen.

Herr Engel beantwortete die anstehenden Fragen. Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, ging der Vorsitzende zur Abstimmung über.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Annweiler am Tr. und erteilt dem Stadtbürgermeister und den Beigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Annweiler am Tr. die Entlastung gem. § 114 GemO.

5 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Beratungsgegenstände.

6 Beratung und Beschlussfassung über den Bahnhofspunkt Ortsteil Queichhambach und Gräfenhausen

Der Bahnhofspunkt Ortsteil Queichhambach und Gräfenhausen wurde in der Vergangenheit im Rahmen der geplanten Elektrifizierung der Bahnstrecke beantragt. Damals wurde auch ein Bahnhofspunkt am Schwimmbad beantragt. Da die Elektrifizierung der Bahnstrecke nicht umgesetzt wurde, sollen der Antrag für die Bahnhofspunkte erneut bei der Deutschen Bahn gestellt werden. Der Stadtrat stellt in der Diskussion die Notwendigkeit der Bahnhofspunkte fest. Nach Abschluss der Diskussion geht der Vorsitzende zur Abstimmung über.

Der Stadtrat beschließt einstimmig bei einer Enthaltung bei der Deutschen Bahn einen Antrag auf einen Bahnhofspunkt für die Ortsteile Queichhambach und Gräfenhausen zu beantragen und an den Antrag für den Bahnhofspunkt am Schwimmbad zu erinnern.

7 Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln zur Instandsetzung von Brunnen im Hinterwald in Zusammenarbeit mit dem Bund der Vertriebenen (BdV)

Im Bürgerwald gibt es zahlreiche Brunnen, die nach den ehemaligen ostdeutschen Gebieten benannt sind. Der Bund der Vertriebenen (BdV) kümmert sich in Zusammenarbeit mit dem städtischen Forst um die Unterhaltung der Brunnen. Die einzelnen Landmannschaften haben bis vor wenigen Jahren noch regelmäßige Treffen dort veranstaltet. Mittlerweile finden dort kaum noch regelmäßige Veranstaltungen statt. Es handelt sich um Kulturgüter, die in jedem Falle erhalten und gepflegt werden müssen. Der Bund der Vertriebenen hat aktuell zwei neue Hinweistafeln entwickelt, die über die Geschichte der Vertriebenen informiert. Die Hinweistafeln werden durch die Trifels Natur GmbH angebracht.

Einige Brunnen z.B. der West- und Ostpreußenbrunnen müssen dringend saniert werden. Beim Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz in Mainz gibt es einen Fördertopf (Zuschüsse für Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge), bei dem Mittel für einen solchen Zweck beantragt werden können. Gemäß Auskunft des BdVs muss der Antrag vom Waldeigentümer erfolgen.

Das Land gibt grundsätzlich keine Vollförderung. Deswegen muss entweder ein kleiner Betrag als Eigenanteil der Gemeinde bzw. der Trifels Natur GmbH angesetzt werden.

Die Trifels Natur GmbH würde sich bereit erklären diesen Eigenanteil zu übernehmen.

Der Beratungsgegenstand wurde bereits im Ausschuss für Forstangelegenheiten, Umwelt und Klimaschutz vorberaten und dem Stadtrat zum Beschluss empfohlen.

Herr Düx stellte die Brunnen im Hinterwald vor.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Stadtrat über den Tagesordnungspunkt.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, die Beantragung von Fördermitteln zur Instandsetzung der Brunnen im Stadtwald in Zusammenarbeit mit dem Bund der Vertriebenen (BdV). Es ist möglich, dass die Fördergelder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren beantragt werden müssen, um alle erforderlichen Sanierungsarbeiten durchführen zu können. Der Stadtbürgermeister Benjamin Seyfried und der Revierförster Harald Düx werden hiermit ermächtigt die Fördergelder zu beantragen.

8 Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln im Zusammenhang mit dem Bundesförderprogramm "Klimaangepasstes Waldmanagement"

Klimaschutz und Anpassung der Wälder an den Klimawandel sind eine existenzielle Aufgabe. Dem Erhalt der Wälder als wichtige Kohlenstoffspeicher und der nachhaltigen Waldbewirtschaftung kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Um Waldbesitzende zu unterstützen, diese Aufgabe zu meistern, hat die Bundesregierung die Zuwendung "Klimaangepasstes Waldmanagement" geschaffen. Zweck der Zuwendung sind der Erhalt, die Entwicklung und die Bewirtschaftung von Wäldern, die an den Klimawandel angepasst (klimaresilient) sind. Nur klimaresiliente Wälder sind dauerhaft in der Lage, neben der CO₂-Bindung in Wäldern und Holz auch die anderen Ökosystemleistungen (z. B. Schutz der Biodiversität, Erholung der Bevölkerung, Erbringung von weiteren Gemeinwohlleistungen sowie die Rohholzbereitstellung) zu erfüllen.

Gegenstand der Zuwendung ist die nachgewiesene Einhaltung von übergesetzlichen und über derzeit bestehende Zertifizierungen hinausgehenden Kriterien für ein klimaangepasstes Waldmanagement, mit dem Ziel, Wälder mit ihrem wertvollen Kohlenstoffspeicher zu erhalten, nachhaltig und naturnah zu bewirtschaften und an die Folgen des Klimawandels stärker anzupassen. Dabei ist für die Resilienz der Wälder und ihrer Klimaschutzleistung als Grundvoraussetzung auch ihre Biodiversität zu erhöhen. Ebenso dazu gehören auch die Planung und die Vorbereitung des klimaangepassten Waldmanagements. Die Trifels Natur GmbH hat die gesamten forstlich relevanten Stadtwaldflächen gepachtet und muss die, in diesem Zusammenhang anfallenden, Kosten für Infrastruktur, Naturschutz- und Erholungsaufgaben, Verkehrssicherung, Waldpflege, Personal, Versicherungen, Berufsgenossenschaft, usw. tragen. Finanziert wird dies in erster Linie durch Einnahmen aus dem Holzverkauf, daneben durch Einnahmen von der Trifelsruhe und von Nebennutzungen.

Die im Zusammenhang mit dem Bundesförderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ bewilligten Fördergelder stellen einen anteiligen Ausgleich dar für die vermehrt erforderlichen Maßnahmen der Trifels Natur GmbH im Hinblick auf den Klimawandel sowie für die gemäß dem Förderprogramm stillzulegenden Flächen.

Da man sich gemäß Förderprogramm für die Dauer von 20 Jahren verpflichtet 5% der Waldfläche stillzulegen, ist sowohl eine Zustimmung des Aufsichtsrates der Trifels Natur GmbH als auch durch den Waldeigentümer, die Stadt Annweiler am Trifels erforderlich.

Der Beratungsgegenstand wurde bereits im Ausschuss für Forstangelegenheiten, Umwelt und Klimaschutz vorberaten und dem Stadtrat zum Beschluss empfohlen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Beantragung von Fördermitteln im Zusammenhang mit dem Bundesförderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ sowie die Ausweisung der für die Dauer von 20 Jahren stillzulegenden Waldflächen durch die Trifels Natur GmbH.

9 Beratung und Beschlussfassung über eine vom Forstamt Annweiler am Trifels angeregte Zielvereinbarung zum Thema Walderschließung für Maßnahmen die die Stadt Annweiler am Trifels betreffen

Der Vorsitzende informiert den Stadtrat über das Schreiben der Jagdgenossenschaft Annweiler vom 19.06.2023. Darin wird, die vorgeschlagene Zielvereinbarung des Forstamtes Annweiler in Frage gestellt. Die Angelegenheit wurde bereits im Ausschuss für Forstangelegenheiten, Umwelt- und Klimaschutz vorberaten.

Nach kurzer Beratung stimmt der Stadtrat über die angeregte Zielvereinbarung ab.

Der Stadtrat beschließt bei einer Gegenstimme, die angeregte Zielvereinbarung zum Thema Walderschließung für Maßnahmen, die die Stadt Annweiler am Trifels betreffen, nicht zu unterzeichnen.

10 Beratung und Beschlussfassung über mögliche Maßnahmen im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI)

Über den Beratungsgegenstand wurde bereits im Ausschuss für den Bauhof, Friedhof und öffentliches Grün informiert.

Die Klimaschutzmanagerin Frau Scherer erläuterte das Verfahren der Zuordnung von vorgesehenen Maßnahmen zu den Rubriken Klimaanpassung oder Klimaschutz.

Das Verfahren zur Kostenverteilung wurde ausgiebig erörtert.

Der Stadtrat beantragt einstimmig bei der Verbandsgemeindeverwaltung, die Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation wie folgt zu verteilen:

Die Ortsgemeinden sollen selbst bestimmen, welche Maßnahme sie aus Ihrem Fördermittelanteil unterstützen wollen. Der Fördermittelanteil der jeweiligen Ortsgemeinde solle sich anhand der Einwohnerzahl bestimmen.

11 Informationen über die Vergaben von Aufträgen und Arbeiten durch den Stadtbürgermeister gem. § 8 der Hauptsatzung der Stadt Annweiler am Trifels

Der Vorsitzende fragte nach, ob es zu der vorgelegten Aufstellung der Auftragsvergaben Fragen gäbe. Das war nicht der Fall.

12 Auftragsvergaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Beratungsgegenstände.

13 Anträge und Anfragen

Anfrage der FDP- und FWG-Fraktion zum Sommerferienprogramm des Jugendhauses:

Zur Frage nach der Anmeldezahl der Kinder informierte der erste Beigeordnete über die Auslastung der angebotenen Veranstaltung und zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Anmeldezahlen.

Das Freizeitangebot soll künftig im Nachgang im Hinblick auf die Resonanz evaluiert werden.

Zur Frage nach dem Programm erläuterte der erste Beigeordnete die angebotenen Veranstaltungen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass im Jugendhaus Lemon dringend junge Imker gesucht werden.

Anfrage der FWG-Fraktion zu den geplanten Parkplätzen unterhalb der Trifelsstraße durch die Trifels Natur GmbH.

Bei dem angesprochenen Gelände handelt es sich um Flächen, die von der Trifels Natur GmbH gepachtet wurden und sind insofern Angelegenheiten, die den Aufsichtsrat der TN betreffen.

Zu der Anfrage wurde bereits im Ausschusses für Forstangelegenheiten, Umwelt- und Klimaschutz berichtet.

14 Informationen

Der Vorsitzende informierte zu folgenden Sachverhalten:

Die nächste Sitzung des Verkehrsausschusses findet am 17.07.2023 statt.

Die Umstellung auf LED-Beleuchtung ist abgeschlossen. Am 5.7. erfolgt auf dem Rathausplatz eine Zertifikatsübergabe.

Es folgten die Informationen aus den Geschäftsbereichen:

Zur Pflanzaktion am Seniorenheim, zum Schullauf der Verbandsgemeinde und zur Preisverleihung im Hohenstaufensaal, (Schüler-Engagement für ein europäisches Miteinander).

Der Vorsitzende wies auf den Flyer zum Heimatfest hin.

Es wurde auf die Sitzung des AK Radverkehr hingewiesen und über die Begehung des Bauhofes informiert.

Zur Lage der Teiche in der Markwardanlage wurde unter anderem auf die Ursachen hingewiesen.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass er bei der kommenden Kommunalwahl nicht mehr kandidieren werde.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer